

“Das 23. Mal



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

1.–11. März 2023

litcologne.de

Das Programm der lit.kid.COLOGNE finden Sie ab >> 101

Das 23. Mal – herzlich willkommen!

Tickets erhalten Sie ab dem 6. Dezember 2022

- _ online unter www.litcologne.de
- _ telefonisch bei myticket unter 040-2372 400 30
- _ an der Theaterkasse am Neumarkt in Köln

Aktuelles erfahren Sie am schnellsten über unseren kostenlosen Newsletter.

Informationen zu Preisen, Veranstaltungsorten und inklusiven Angeboten finden Sie auf unserer Website und auf den letzten Seiten dieses Heftes.



„Liebe lit.COLOGNE, Du bist wundervoll und ich bin froh, dass es Dich gibt – und dass wieder Menschen da sind!“ So schreibt Jan Weiler in unser Gästebuch. Und für das Kinderprogramm ergänzt Margit Auer: „lit.kid.COLOGNE is magic!“ Zwei von vielen begeisterten Stimmen, die unser Literaturfestival wieder in der Normalität begrüßen. Freuen Sie sich auf Autor:innen aus aller Welt, auf das Beste, was das Frühjahr zu bieten hat.

Ermöglicht wird das Festival durch unsere Förderer und Sponsoren, die Sie auf dem Umschlag des Heftes sehen, auf unserer

Homepage näher kennenlernen können und die Ihnen auch bei vielen unserer Festival-Aktivitäten begegnen werden.

Udenkbar aber wäre das Festival ohne die breite Unterstützung von Autor:innen, Verlagen, Moderator:innen und Schauspieler:innen, für die wir uns herzlich bedanken!

Viel Vergnügen beim Entdecken Ihrer persönlichen Lieblingsveranstaltungen wünscht

Ihr lit.COLOGNE-Team

Mittwoch, 1.3.



>> 02 Der Erlös der Veranstaltung kommt Amnesty International zugute.

Jin, Jiyan, Azadi – Frau, Leben, Freiheit
Asal Dardan, Isabel Schayani,
Azadeh Zamirirad, Maryam Zaree
und Ferdos Forudastan
eröffnen die 23. lit.COLOGNE

19.30 Uhr

Sartory-Säle, Sartory-Saal

Friesenstraße 44–48, Innenstadt

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Seit dem gewaltsamen Tod der 22-jährigen Jina Mahsa Amini am 16. September 2022 gehen unzählige Iraner:innen auf die Straße. Obwohl täglich Menschen verhaftet, gefoltert und getötet werden, halten die Proteste an, und Menschen auf der ganzen Welt solidarisieren sich. Längst steht nicht mehr nur die Selbstbestimmung der Frauen im Mittelpunkt der Demonstrationen: Die Opposition kämpft ebenso für die Befreiung der gesamten Gesellschaft von einem autoritären, patriarchalen und gewaltsamen Regime.

Wieder ist neben der Straße auch das Netz Teil der Bewegung, als Quelle von Unterstützung und künstlerisch-solidarischem Ausdruck, aber ebenso als Katalysator von Hass. Über die Kraft der Widerstandsbewegung, ihre Sehnsucht nach Freiheit und die Rolle der iranischen Diaspora spricht die Journalistin **Ferdos Forudastan** mit der Politikwissenschaftlerin **Azadeh Zamirirad**, der Schriftstellerin **Asal Dardan**, der Journalistin **Isabel Schayani** und der Schauspielerin und Filmemacherin **Maryam Zaree**.



**Bücher bringen Licht
ins Dunkel. Wir auch.**

Die RheinEnergie ist Partner der lit.Cologne. Das internationale Festival versammelt einmal im Jahr die Welt der Literatur in Köln.

RheinEnergie.
Die Energie einer ganzen Region.

Nicht einmal der Schnee verdeckt alle Spuren – Charlotte Link und ein neuer Fall für Kate Linville

18 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Mitten in den einsamen North York Moors fährt eine junge Frau allein in ihrem Wagen durch eine kalte Dezembernacht. Am nächsten Morgen findet man sie ermordet auf, in ihrem Auto, das fast zugeschnitten auf einem Feldweg steht. Es gibt eine Zeugin, die beobachtet hat, dass ein Mann unterwegs bei ihr einstieg. Die hochbegabte Kate Linville beginnt mit ihren Ermittlungen und ist schnell auf einer Spur, die in die Vergangenheit führt, zu einem Cold Case, in dem Caleb Hale damals ermittelt hat

und der nie gelöst werden konnte. „Da ist keine Seite zu viel. Es ist unglaublich unterhaltsam, wie Charlotte Link schreibt“ (WDR 2).

Über 24 Titel auf der Bestsellerliste, mehr als 20 Millionen verkaufte Bücher weltweit und zahlreiche Verfilmungen ihrer Stoffe: **Charlotte Link** gilt als Deutschlands erfolgreichste Autorin der Gegenwart. Nun ist mit **Einsame Nacht** der vierte Band rund um die Ermittlerin Kate Linville erschienen.

Mod.: **Günter Keil**

Navid Kermani Was jetzt möglich ist

21 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Kaum ein Wort in Deutschland hat solches Gewicht: Der Träger des Friedenspreises des Deutschen Buchhandels **Navid Kermani** hat sich zu einer der führenden intellektuellen Stimmen seiner Generation entwickelt. Wachsam wie zweifelnd beobachtet er die Gegenwart, berichtet aus Regionen, die nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen, und gibt der öffentlichen Debatte durch seine Analysen eine neue Richtung. Immer wieder vermag er angesichts aktueller Konflikte tiefer liegende Konfliktlinien auf-

zuzeigen und neue Handlungsoptionen sichtbar werden zu lassen.

Der Band **Was jetzt möglich ist** versammelt die wichtigsten politischen Texte aus drei Jahrzehnten: vom Terror im Nahen Osten über die Krisen Europas und Russlands Überfall auf die Ukraine bis hin zum generischen Maskulinum. Man mag kaum glauben, wie lang Kermani uns schon begleitet, so mitfühlend, so wach, mit einer fast kindlichen Neugierde, schaut er bis heute auf die Welt.

Mod.: **Sonia Mikich**

Donnerstag, 2.3.



>> 10

Kindheit, Jugend, Abhängigkeit. Nina Hoss liest aus der atemberaubenden Trilogie von Tove Ditlevsen

21 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 18–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Eine regelrechte Tove-Ditlevsen-Manie begann, als der Aufbau Verlag die eindrucksvollen und von Ursel Allenstein genial übersetzten Werke der verstorbenen dänischen Schriftstellerin 2021 wieder auflegte. „Eine monumentale Autorin“, sagte Patti Smith, „eines der großen literarischen Ereignisse des Jahres“, schrieb die Süddeutsche Zeitung, und „von atemberaubender Schönheit und Intensität“ befand Elke Heidenreich die **Kopenhagen-Trilogie** von Ditlevsen. „Ein Leben, so frei und ungestüm, ich bin

versunken in Tove Ditlevsens Büchern“, schwärmt die große Bewunderin **Nina Hoss**. Heute Abend liest sie aus **Kindheit, Jugend und Abhängigkeit** und erzählt so das intensive, von Höhen und Tiefen geprägte Leben der 1976 verstorbenen Autorin nach. Eine Hommage an eine große Schriftstellerin und Frau, die nicht in ihre Zeit passte und heute als Vorläuferin von Autorinnen wie Annie Ernaux und Rachel Cusk gilt. Textauswahl: **Eva Schuderer**

Jeder Wert hat seine eigene Geschichte.

„Finanzielle Unabhängigkeit ist die Basis für persönliche Freiheit und Sicherheit. Deshalb sind Schutz und Wachstum der uns anvertrauten Vermögen unser täglicher Antrieb.“ DR. BERT FLOSSBACH

flossbachvonstorch.de

Wir verleihen im Rahmen der lit.COLOGNE den **Flossbach von Storch OffSpring Award** an Nachwuchsliteratinnen und -literaten.

>> 93

Sa. 11.3.2023 um 20 Uhr



Flossbach von Storch

Konsequent unabhängig

Freitag, 3.3.



>> 15

>> 14 in englischer Sprache
ohne Übersetzung

Köln: nicht perfekt,
aber vollkommen!
Entdeckungstour

ins Herz der Stadt
mit Nilz Bokelberg

19.30 Uhr

David Wengrow:
Was ist Zivilisation?
19 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

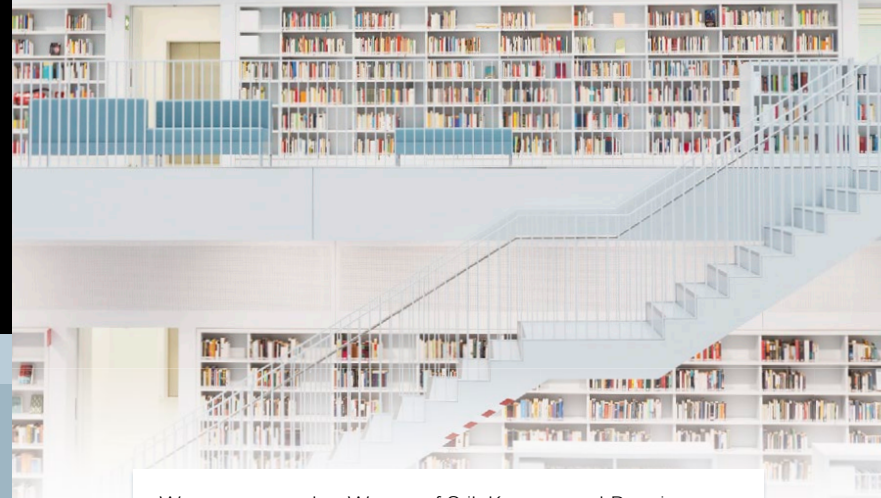
Mit David Graeber schrieb er den bahnbrechenden Bestseller „Anfänge. Eine neue Geschichte der Menschheit“. „Das ist kein Buch. Das ist ein intellektuelles Fest“, urteilte Nassim Nicholas Taleb. Jetzt legt **David Wengrow**, einer der scharfsinnigsten Archäologen weltweit, mit **Was ist Zivilisation? Die Zukunft des Westens und der Alte Orient** eine neue Studie vor, die auf den Kern unseres zukünftigen Zusammenlebens zielt. Mod.: **Wolfram Eilenberger**

Volksbühne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Fest steht (wenigstens für die Kölner:innen): Unsere Welt wäre eine schönere, wenn nur alle Kölner:innen wären. Der Moderator und Podcaster („NBE“) **Nilz Bokelberg** lädt ein zu einem Streifzug durch die Stadt. In **Nice to meet you, Köln!** führt er uns an seine Lieblingsorte, fragt, woher die gute Laune kommt und wie das mit dem Karneval geht. Vielleicht hatte Heinrich Böll recht, wenn er sagt: „Köln ist nicht perfekt, aber vollkommen, es ist vollkommen Köln.“ Mod.: **Marie-Christine Knop**

QUALITY WORKS.



Wenn ausgesuchte Worte auf Stil, Können und Begeisterung treffen, dann ist wieder Zeit für Qualität in der Literatur. Deshalb unterstützen wir auch dieses Jahr die lit.COLOGNE, wenn sie ihre Türen öffnet. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern inspirierende Begegnungen mit großartigen Künstlerinnen und Künstlern! www.lanxess.de

QUALITY WORKS.

LANXESS
Energizing Chemistry

Freitag, 3.3.

11 FREUNDE



>> 19

Philipp Köster und 11 FREUNDE erzählen die andere Geschichte des Fußballs 21 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal

Friesenstraße 44–48, Innenstadt

VVK € 14–21 | 12–28 (ermäßigt); AK € 18–26 | 14–21 (ermäßigt)

Seit gegen Ende des 19. Jahrhunderts zum ersten Mal Männer auf einer grünen Wiese gegen einen Ball traten, haben sich unzählige Historiker und Geschichtenerzähler mit der Frage abgemüht, was eigentlich so viele Menschen am Fußball begeistert. Wie konnte aus einer gemäßigten Variante des Rugbys ein globaler Volkssport werden und eine milliardenschwere Entertainmentbranche noch dazu? Der unaufhaltsame Siegeszug des Fußballs ist schon oft erzählt worden, stets über große Helden und

legendäre Spiele. „Wunder von Bern“, „Meister der Herzen“, kennen wir alles. Diesmal jedoch wird die Historie des Volkssports ganz anders erzählt – durch vergessene Pioniere, unterschätzte Helden, tapfere Verlierer. Denn diejenigen, die am Ende keine Pokale hochhielten und keine Meisterschaften feierten, schildern oft die schönere und kraftvollere Story. So entsteht eine ganz neue Geschichte des Fußballs, inszeniert von 11 FREUNDE, Deutschlands führendem Fußballmagazin.



NetCologne



Internet, Telefon, TV von NetCologne.
Wir wünschen allen Beteiligten und
Besuchern beste Unterhaltung.

Lesenswert:
netcolognemagazin.de

Uns verbindet mehr.

Samstag, 4.3.

mittendrin e.V.

WDR 5



>> 20 Preise für Jugendliche bis 17 Jahre: VVK € 6,50; AK € 8

Remix 4!

Annette Frier und Michael Kessler
trotzen der Krise

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 14–21 | 12–18 (ermäßigt); AK € 18–26 | 14–21 (ermäßigt)

Dieses Jahr geht Remix in die vierte Runde, und während unsere jungen Schreiber:innen immer erfolgreicher und kreativer werden, ist die Welt im Krisenmodus. Deshalb nehmen die Teilnehmer:innen des Remix-Workshops unter Anleitung von Poetry-Slammer Florian Cieslik diesmal berühmte Krisentexte unter die Lupe, um sie wie gewohnt auf herrlich komische und unerwartete Art neu zu interpretieren. Und der Krisenmodus findet sich bekanntlich fast überall: in Wilhelm Buschs „Max und Moritz“ wie

in den Rap-Texten von Haftbefehl, in Goethes „Faust“ und den Märchen der Gebrüder Grimm. Keine Spur von Krise, sondern große Vorfreude auf Remix 4 verspüren **Annette Frier** und **Michael Kessler**, die vortragen werden, was unsere Nachwuchsautor:innen mit Lernschwierigkeiten dieses Jahr zu Papier gebracht haben.

Die Veranstaltung entsteht in Kooperation mit **mittendrin e.V.**; sie ist barrierefrei und wird in Gebärdensprache und Schriftsprache gedolmetscht.

Über 2.000 Jahre Geschichte.

Schreib sie mit uns weiter.

MACH
KÖLN!



DEINE STADT. DEIN JOB.

Jetzt informieren:

www.mach-koeln.de



Stadt Köln

Samstag, 4.3.



WDR 5

>> 32

>> 33

Besser allein als
in schlechter
Gesellschaft
Mit Adriana Altaras

Große Gefühle
brauchen Timing –
oder Tinder:
Oliver Polak
sucht die Liebe

19 Uhr

19.30 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Sartory-Säle, Ostermann-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK € 18 | 14 (erm.); AK € 25 | 20 (erm.)

Die schöne Teta Jele – eine Frau, die 101 Jahre alt wurde, die Spanische Grippe, das KZ und ihre norditalienische Schwiegermutter überlebte. Mit vier Jahren kommt **Adriana Altaras** zu ihrer Tante nach Italien und kehrt ihr Leben lang dorthin zurück. Mit jeder Menge Pasta, pragmatischen Ratschlägen und BarBesuchen steht Teta Jele ihr immer zur Seite. In **Besser allein als in schlechter Gesellschaft** entwirft Altaras ein bewegendes Porträt ihrer Tante.

Mod.: **Thomas Laue**

„Fährt ein dicker, deutscher Comedian mit seinem Hund nach Paris, um ein Date zu treffen. Date kommt nicht. Aber er lernt die Mutter seiner Kinder kennen.“ So könnte eine teleologische Geschichte beginnen. **Oliver Polaks** ebenso poetische wie urkomische Suche nach **L'amour numérique** währt jedoch länger, mehrere von einer Dating-Plattform kuratierte Episoden lang. Am Ende begegnet er vor französischen Mehlspeisen und unter greller Straßenbeleuchtung vor allem: sich selbst. Lesung ohne Moderation.



studio Orange

LITERATUR MIT SOPHIE PASSMANN

In der ARD Mediathek und bei ardkultur.de

Foto: Christiane Pausch

rbg®

ARD 1 Kultur

Samstag, 4.3.



>> 34

Sven Regener, Andreas Dorau und die Frau mit dem Arm

20 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 18–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Der Musiker **Andreas Dorau** ist ein Meister der Exzentrik und des Absurden. Subtil und abgründig kann er von sich und seinen Abenteuern nicht nur im Kunstbetrieb erzählen.

Wer **Sven Regeners** Romane („Herr Lehmann“) kennt, ahnt, warum er in Do-raus schillerndes Universum eintauchen und es literarisieren will. In ihrem gemeinsamen Buch gibt es daher einen Hypnosekönig, den Dorau aufsucht, um endlich zu erfahren, was er wirklich tief drinnen über seinen alten Freund Fred

vom Jupiter denkt, die Panikattacke, die ihn als Adorno-Stimme in eine Verhaspelkatastrophe hineinrasen lässt, ein Musical namens „König der Möwen“ und eine Frau mit einem Arm ... Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn erfinden: einen Helden wie Andreas Dorau, der den Sog des Erfolgs genauso kennt wie die Mühen der Ebene. **Die Frau mit dem Arm** ist der Roman eines Lebens, das keine Kompromisse kennt – oder wenn doch, dann nur solche, auf die sonst keiner gekommen wäre.

Victor Rolff Stiftung

Die Victor Rolff Stiftung

... fördert Projekte, die jungen Menschen und Erwachsenen aus der Region Zugang zu Bildung und Kultur verschaffen und ein Verständnis für die Zusammenhänge der Natur und Umwelt vermitteln.

... bringt Sachverstand, Herzblut und Ausdauer ein, um die Region für die Menschen lebendig und perspektivereich zu gestalten.

... ist mehr als nur Geldgeberin: Sie berät, begleitet und vernetzt ihre Projektpartnerinnen und -partner.



www.rolff-stiftung.de

Thomas Brasch: „Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin“ Mit Albrecht Schuch und Marion Brasch

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 14–21 | 12–18 (ermäßigt); AK € 18–26 | 14–21 (ermäßigt)

„Bleiben will ich, wo ich nie gewesen bin“ ist eine Gedichtzeile von Thomas Brasch. Und es ist eine Schlüsselzeile für den Schriftsteller, Dramatiker und Filmemacher, von dem der Theatermann Claus Peymann sagte, sein Leben sei ein „wüster Roman“ gewesen, „ein Roman über Ost und West“. In seinen Werken konfrontiert Brasch scharfsinnig, kraftvoll und originell gesellschaftliche Widersprüche, die aktueller sind denn je. In ihrem Debütroman **Ab jetzt ist Ruhe**

erzählt **Marion Brasch** die Geschichte ihrer Familie. Jetzt rückt sie ihren großen Bruder Thomas in den Mittelpunkt. Wonach hat er sich gesehnt und woran gerieben? Was trieb ihn weg von seiner Familie und schließlich aus seinem Land? In einer Collage aus Text, Szenen und Film hat sie diese Fragen zu einer Geschichte verwoben, die sie gemeinsam mit **Albrecht Schuch** („Lieber Thomas“, „Bad Banks“) auf die Bühne bringt.

Das wär dir ein schönes Gartengelände, wo man den Weinstock mit Würsten bände!* – Ein Abend im Zeichen der Wurst mit Annette Frier und Dietmar Bär

21 Uhr

RheinEnergie-Hauptverwaltung

Parkgürtel 24, Ehrenfeld

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

*Goethe! Alle haben sie über die Wurst geschrieben. Von Johann Wolfgang bis Elfriede Jelinek, von Theodor Fontane bis Wiglaf Droste. Die Wurst ist ein wichtiges literarisches Sujet – fast so gängig wie der Bruderzwist oder der Ehebruch! Wurst streift große menschliche Themen: Gier, Ekel, Sexualität, Lust, Mordlust, Hoffnung und Eitelkeit. Wurst kann verrückt machen oder glücklich, sie kann komisch, aber auch beängstigend oder tragisch sein. Wurst ist gleichermaßen philosophisch wie profan. Universell wie

provinziell. An diesem Abend erzählen **Annette Frier** und **Dietmar Bär** von der Entdeckung der Currywurst, von sozialistischen Würsten, von Metzgern und Essern und – jetzt halten Sie sich fest – von Wurstschmuck! Wer kann da noch widerstehen? Liebe Karnivoren, liebe Vegetarier, liebe Literaturliebhaber, liebe Weißwurstverkoster und Mettwurstverächter, Sie sind alle eingeladen. Denn (das können wir uns jetzt nicht verkneifen): Es geht um die Wurst!
Konzept: **Sophie Nikolitsch**



Alles geben – Warum der Weg zu einer gerechteren Welt bei uns selbst anfängt Mit Neven Subotić

17 Uhr

Volkstheater am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Wie gerecht ist es, dass ein Fußballer Millionen verdient, während eine Putzfrau von einem Job allein nicht leben kann? Und dass nicht alle Menschen gleichen Zugang zu sauberem Wasser haben? Die Frage der Gerechtigkeit zieht sich durch das Leben des ehemaligen Profifußballers **Neven Subotić**: In den 1990er-Jahren floh Subotić mit seinen Eltern aus Jugoslawien. Mit 17 kam er nach Deutschland, um Fußballprofi zu werden. Mit Borussia Dortmund wurde er Meister und galt als

einer der besten Verteidiger der Liga. Es folgten Nächte des Rauschs, schnelle Autos, ein riesiges Haus mit Jacuzzi. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere allerdings entschied er sich, seinem Leben einen anderen Fokus zu geben: Heute ermöglicht die von ihm gegründete Stiftung Menschen in Äthiopien Zugang zu sauberem Wasser. Sein Buch **Alles geben** ist ein Appell für mehr Gerechtigkeit im abgehobenen System Profifußball und in einer globalisierten Welt. Veranstaltung ohne Moderation.



„Ich bin zu alt, such dir junge Künstler!“ Claudia Michelsen, Fabian Hinrichs und Knut Elstermann präsentieren die schönsten Künstlerkorrespondenzen

17 Uhr

Sartory-Säle, Sartory-Saal

Friesenstraße 44–48, Innenstadt

VVK € 14–24 | 11–21 (ermäßigt); AK € 18–30 | 14–24 (ermäßigt)

„Bitte bedenken Sie, dass ich kein Auto mit deutlichen Kurven möchte wie den Volkswagen. Ideal wäre so etwas wie der Ford Cortina mit seinen langen, flachen Oberflächen.“ So schrieb Gustav Metzger 1972 nachdrücklich an die Verantwortlichen der damaligen Documenta: Er plante eine groß angelegte Installation. Sigmar Polke cancelte selbige Veranstaltung mit den Worten: „Ich bin zu alt, such dir junge Künstler!“ Denn: Wo gehobelt wird, da fallen Späne. Wo Kunst entsteht, da fallen solch herrliche Sätze.

Claudia Michelsen und **Fabian Hinrichs** lesen die schönsten und skurrilsten Auszüge aus Briefwechseln und Tagebüchern bekannter Künstler:innen. Was rät Michelangelo 1559 seinem Neffen Leonardo bezüglich der Brautschau? War es wirklich der Briefwechsel zwischen Gauguin und van Gogh, der bei Letzterem zum Verlust eines Ohres führte? Und wie klingt es, wenn die abstrakte Expressionistin Joan Mitchell ihre brennende Liebe erklärt? Mod.: **Knut Elstermann**, Konzept: **Eva Schuderer**



Eine deutsche Debatte: Meron Mendel und Carolin Emcke reden über Israel

20 Uhr

Volkshöhne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Über kein anderes Land wird in Deutschland so viel geredet und gestritten: Zu Israel hat jeder eine Meinung. Wieso hat der Nahostkonflikt eine solche Bedeutung? Und warum ist die Debatte so emotional – und oft so vergiftet? Darüber spricht die Journalistin **Carolin Emcke** („Gegen den Hass“, „Wie wir begehren“) mit dem Leiter der Bildungsstätte Anne Frank, **Meron Mendel**, der zuletzt vor allem in der Debatte um den

Antisemitismus auf der Documenta öffentlich zu Wort kam. In seinem Buch **Über Israel reden** geht es nicht um den Konflikt mit den Palästinensern – es geht darum, wie in Deutschland der Nahostkonflikt verhandelt wird, in der Politik und in den Medien, unter Linken, unter Migranten und unter Juden. Es geht um: den deutschen Israelkomplex.



Ist bestimmt nur eine Phase! Ein Abend übers Kinderkriegen mit Nina Kunzendorf, Rufus Beck und Bärbel Schäfer

20 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Geboren worden zu sein: Dieses Schicksal teilen wirklich alle Menschen. Trotzdem sind Geburt und Schwangerschaft von Philosophie und Literatur lange Zeit vernachlässigt worden – oder wurden verschämt umgangen. Dabei bietet das Thema Kinderkriegen ein riesiges Potenzial an Komik, Drama, Glück, Verzweiflung und Wut. Ein Baby kündigt sich an, und nahezu alle Lebensbereiche verändern sich: der Blick auf die Welt, der Körper, die Beziehung, Freundschaften, das Arbeiten und Geldverdie-

nen und nicht selten auch das Verhältnis zu den eigenen Eltern.

Nina Kunzendorf, **Rufus Beck** und **Bärbel Schäfer** nähern sich dem Thema mit viel Humor und entdecken das Politische im Privaten. Ein Abend übers Kinder-Wünschen und Mutterschaft-Bereuen, über Väter in der musikalischen Früherziehung, revoltierende Kleinkinder, weise Pubertierende, Care-Arbeit und die mitunter verstörenden Begegnungen mit anderen Eltern.

Konzept: **Sibylle Dudek**



Raúl Krauthausen
kämpft für Inklusion

20 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Raúl Krauthausen ist der bekannteste Aktivist, wenn es um die Durchsetzung der Rechte von Menschen mit Behinderung in Deutschland geht. In seinem kraftvollen Plädoyer **Wer Inklusion will, findet einen Weg. Wer sie nicht will, findet Ausreden** wirft er grundlegende und unangenehme Fragen auf, bringt seine Leser:innen dazu, sich mit ihrem eigenen Ableismus auseinanderzusetzen, und entwickelt eine Idee davon, wie Inklusion auf allen Ebenen zu leben ist. Mod.: **Benni Bauerdick**

Spiel ab! Mit Frank Goosen

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-v.-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK € 15–25 | 13–22; AK € 19–32 | 15–25

Förster hat mit Fußball nichts am Hut. Als sein Freund Fränge das Training einer Bochumer Jugendmannschaft übernimmt und ihn bittet, ihm zu helfen, ist er erst mal skeptisch. Zusammen mit dem Lehrer Brocki wollen sie die Aufgabe meistern. **Frank Goosen** erzählt in **Spiel ab!** voll Witz, Herz und Insiderwissen von drei Männern, die von elf Teenagern mehr lernen, als sie je für möglich gehalten haben. Er hat endlich den Fußballroman geschrieben, auf den alle sehnsüchtig gewartet haben!

Schwarz und Frau:
eine selbstbewusste
Einladung zur
Reflexion. Mit
Tsitsi Dangarembga

18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Die Schriftstellerin und Filmemacherin **Tsitsi Dangarembga** zählt zu den wichtigsten Stimmen des afrikanischen Kontinents. Für ihr künstlerisches Schaffen und ihr Engagement für Freiheits- und Frauenrechte in Simbabwe erhielt sie 2021 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels. Ihr neues Buch **Schwarz und Frau. Gedanken zur postkolonialen Gesellschaft** stellt unbequem und hochpolitisch die doppelte Unterdrückung Schwarzer Frauen heraus. Dt. Text: **Davina Donaldson**, Mod.: **Edna Bonhomme**

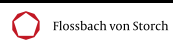
Reisen Reisen –
Michael Dietz und
Jochen Schliemann
wollen die Welt
entdecken

18 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK € 14–21 | 12–18; AK € 18–16 | 14–21

Michael Dietz und **Jochen Schliemann** haben über hundert Länder bereist – fertig sind sie noch lange nicht. Im reichweitenstärksten deutschsprachigen Reisepodcast **Reisen Reisen** ermutigen sie Menschen zum individuellen Reisen – mit anderen oder allein, zu nahen Zielen, Europas besten Plätzen oder absoluten Traumorten wie Südastralien. Sie machen Lust aufs Unterwegssein, aufs Entdecken, auf Perspektivwechsel abseits von All-inclusive und Kreuzfahrt.

Mittwoch, 8.3.



>> 68

Ingeborg Bachmann & Max Frisch „Wir haben es nicht gut gemacht.“ Mit Matthias Brandt & Johanna Wokalek 19.30 Uhr

Sartory-Säle, Sartory-Saal

Friesenstraße 44–48, Innenstadt

VVK € 16–30 | 14–27 (ermäßigt); AK € 20–36 | 16–30 (ermäßigt)

Frühjahr 1958: Ingeborg Bachmann – gefeierte Lyrikerin, Preisträgerin der Gruppe 47 und ‚Coverstar‘ des SPIEGEL – bringt gerade das Hörspiel „Der gute Gott von Manhattan“ auf Sendung. Max Frisch, in dieser Zeit mit Inszenierungen von „Biedermann und die Brandstifter“ beschäftigt, schreibt der „jungen Dichterin“, wie begeistert er von ihrem Hörspiel ist. Mit Bachmanns Antwort im Juni 1958 beginnt ein Briefwechsel, der – vom Kennenlernen bis lange nach der Trennung – Zeugnis ablegt vom Le-

ben, Lieben und Leiden eines der bekanntesten Paare der deutschsprachigen Literatur. Nähe und Distanz, Bewunderung und Rivalität, Eifersucht, Fluchtimpulse und Verlustangst, aber auch die Schwierigkeiten des Arbeitens in einer gemeinsamen Wohnung und die Spannung zwischen Schriftstellereexistenz und Zweisamkeit – die Themen der autobiografischen Zeugnisse sind zeitlos. **Matthias Brandt** und **Johanna Wokalek** lesen aus dem Jahrhundertbriefwechsel.

WDR 5

WDR 5 BÜCHER

Das Literaturmagazin
mit Christine Westermann, Rebecca Link,
Marija Bakker, Markus Brügge

Im Radio:
Samstags, 20 Uhr
und in der WDR 5 App

RADIO MIT TIEFGANG.

Wir sind deins.
ARD 1



Maxim Leo und Jochen Gutsch über ein Happy End mit Kater

18 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Richard Gold hat alles für den Tag vorbereitet, an dem er sich das Leben nehmen will, als sich ein dürrer Kater vor sein Fenster setzt und ihn komplett aus dem Konzept bringt. **Frankie**, der Kater, zieht beim lebensmüden Gold ein, und es beginnt die skurrile Freundschaft zwischen zwei Außenseitern, von denen zumindest einer fest an ein Happy End glaubt. **Jochen Gutsch** und **Maxim Leo** („Es ist nur eine Phase, Hase“) haben ein berührendes und urkomisches Buch geschrieben. Mod.: **Christine Westermann**

Jochen Rausch begibt sich in den toten Winkel

19 Uhr

COMEDIA Theater, Grüner Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Jochen Rausch schickt seine Ermittlerin aus den Trümmern ihres Lebens in die fränkische Provinz. Dort will sie als Leiterin der örtlichen Dienststelle zur Ruhe kommen. Doch die Ermittlungen in einem Cold Case sorgen schon bald für neue Turbulenzen, denn der lang zurückliegende Tod eines Abiturienten rührt an ihre eigene Vergangenheit. **Im toten Winkel** ist Rauschs nächster Coup, nach den Erfolgsbüchern „Krieg“ und „Rache.“ Psychologische Spannung vom Feinsten. Mod.: **Sabine Heinrich**



Ein Buch, das weiter Geschichte schreibt: Frank Schätzing und Der Schwarm – 20 Jahre später und hochaktuell

19.30 Uhr

Sartory-Säle, Sartory-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK € 14–24 | 11–21 (ermäßigt); AK € 18–30 | 14–24 (ermäßigt)

Vor 20 Jahren wurde **Frank Schätzing**s Thriller **Der Schwarm** auf der großen lit.COLOGNE-Bühne erstmals präsentiert – es war der Beginn einer einzigartigen Erfolgsgeschichte. Aus Anlass einer Jubiläumsausgabe, versehen mit einem aktuellen Essay, erweist sich dieser in 27 Sprachen übersetzte Bestseller als brandaktuell: Mit beklemmender Logik entfaltet er ein globales Katastrophenszenario von erschreckender Wahrscheinlichkeit. Abenteurerroman, Politikthriller, Science-Fiction und eine

frühe Parabel auf den Klimawandel – „Der Schwarm“ ist all das. Frank Schätzing gehört zu den meistgelesenen Romanautoren Deutschlands. Er gilt als Visionär, dessen Szenarien oftmals nur einen Herzschlag von unserer Lebensrealität entfernt liegen. „Der Schwarm“ ist ein Meisterwerk der Spannungsliteratur, ein Klassiker der ökologischen Fiktion, der die wichtigsten aller Fragen aufwirft: Wie wollen wir auf diesem Planeten leben, ohne ihn und uns zu zerstören? Mod.: **Claudia Kleinert**

Stunksitzung – eine Nachlese: Texte und Songs aus 40 Jahren

20 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK € 14–21 | 12–18; AK 18–26 | 14–21

Wer kennt es nicht – man geht beseelt und angeheitert aus der Stunksitzung und fragt sich schon am nächsten Tag: Worüber habe ich gestern noch mal gelacht? Bei der **Stunk-Lesung** haben Sie die Möglichkeit, konzentriert und ohne Ablenkung die besten Texte aus 40 Jahren Stunksitzung noch mal zu erleben! Mit **Ensemble-Mitgliedern der Stunksitzung** und prominenten Freund:innen wie **Mariele Millowitsch**, **Wilfried Schmickler**, **Cordula Stratmann** und **Norbert Walter-Borjans**.

Kremulator: eine Geschichte aus Russland Sasha Filipenko und Peter Lohmeyer

21 Uhr

COMEDIA Theater, Roter Saal
Vondelstraße 4–8, Südstadt
VVK € 16 | 12 (erm.); AK € 21 | 18 (erm.)

Als Direktor des Moskauer Krematoriums in der Stalin-Zeit hat Pjotr sie alle eingeäschert: Spione wie einstige Revolutionshelden. Sich selbst hält er für unsterblich – bis er verhaftet wird. Der belarussische Autor **Sasha Filipenko** lebt und schreibt im Schweizer Exil. **Kremulator** erzählt eine aberwitzige und makabre Geschichte aus dem Innern eines Terrorstaats. Und, trotz allem, auch die Geschichte einer großen Liebe. Dt. Text: **Peter Lohmeyer**, Mod.: **Olga Mannheimer**

Anne-Sophie Mutter und die Bücher ihres Lebens

18 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Anne-Sophie Mutter ist ein musikalisches Phänomen: Seit nunmehr 46 Jahren konzertiert die Virtuosin weltweit in allen bedeutenden Musikzentren und prägt die Klassikszene als Solistin, Mentorin und Visionärin. Die herausragenden Fähigkeiten der viermaligen „Grammy Award“-Gewinnerin zeigen sich in ihrer technischen Virtuosität und im unübertrefflichen Ausdruck ihrer Musikalität. Dabei fühlt sie sich der traditionellen Komposition genauso verpflichtet wie der Zukunft der Musik und bringt regelmäßig

neue Werke zur Uraufführung. Darüber hinaus widmet sie sich der Förderung des musikalischen Spitzennachwuchses und zahlreichen Benefizprojekten. Auf ihrer Homepage benennt Anne-Sophie Mutter neben ihrer Lieblingsmusik auch ihre Lieblingsbücher; dazu gehören die Werke von Simone de Beauvoir, Marcel Proust, Gabriel García Márquez und Émile Zola. Mit dem Schriftsteller **Peter Stephan Jungk** spricht sie über die „Bücher ihres Lebens“ und die Kraft des Lesens.

Freitag, 10.3.



>> 84

Jean-Luc Bannalec: Dupins Bretagne. Ein Reiseführer Mit Gerd Köster

20 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld
VVK € 18 | 14 (ermäßigt); AK € 25 | 20 (ermäßigt)

Seit über zehn Jahren ermittelt Kommissar Georges Dupin bereits in der Bretagne. Mit jedem neuen Fall verschlägt es ihn an einen anderen faszinierenden Ort dieser so vielfältigen Region. Zuletzt erschien „Bretonische Nächte“. Mit dem Reiseführer **Dupins Bretagne** stellt Bestsellerautor **Jean-Luc Bannalec** die Schauplätze und Gegenden seiner Krimireihe vor und führt durch seine Bretagne.

Von Dupins Stammrestaurant, dem „Amiral“, über die fantastischen Fels-

nadeln der Belle-Île, die ausgezeichneten Restaurants in den Gassen Saint-Malos und den mythischen Artuswald Brocéliande bis hin zu den berühmten Salzgärten der Guérande – die Liste der bretonischen Lieblingsorte und -dinge, die der Kommissar während seiner Ermittlungen aufsucht, ist mittlerweile so lang wie legendär. Ein Reiseführer zu den magischen Orten mit Geheimtipps für die wilde, schöne Region.

Lesung durch: **Gerd Köster**, Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**

GADEBUSCH
— DER KÖLNER JUWELIER —



Gadebusch GmbH & Co. KG

Breite Straße 108 · 50667 Köln | Telefon 0221 2576115

info@juwelier-gadebusch.de | www.juwelier-gadebusch.de



Die schönste Zeit mit den Lyrics von Bosse

21 Uhr

Volksbühne am Rudolfplatz
Aachener Straße 5, Innenstadt
VVK € 18|14 (erm.); AK € 25|20 (erm.)

Bosse ist seit Langem einer der profiliertesten Musiker Deutschlands. Sein Gespür für Geschichten ist groß, sein Umgang mit Sprache virtuoso. Seit über fünfzehn Jahren schärft er die hohe Kunst des Songschreibens, sein achttes Album **Sunnyside** kletterte auf Platz eins der Charts. Auf seiner letzten Tournee feierten ihn und seine Musik Zehntausende. Im Gespräch mit **Sabine Heinrich** erzählt er von der Kunst des Liedermachens, seiner Inspiration und seinem Weg als Musiker.

Live-Podcast Micky Beisenherz

lädt ein zu Apokalypse und Filterkaffee

21 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK € 18|14 (erm.); AK € 25|20 (erm.)

Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages, serviert von **Micky Beisenherz**. Aufmerksam und mit viel Witz verfolgt er die Medienlandschaft, on- und offline. Micky wühlt sich für uns durch die wichtigsten Aufmacher, Titelthemen, Leitartikel und Tweets des Tages und serviert daraus sein News-Omelett. Viermal die Woche als Podcast. Auf der lit.COLOGNE bespricht er bei einer Live-Aufzeichnung die aktuellen Themen des Tages und gibt uns seine zeitgemäßen wie zeitlosen Lektüretipps.



Katharina Thalbach als Ex-Kanzlerin „Miss Merkel“

21 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Die Kanzlerin ist seit sechs Wochen in Rente und mit Mann (und Mops!) in die Uckermark gezogen. Nach dem turbulenten Leben in Berlin fällt es ihr jedoch schwer, sich auf das ruhige Landleben einzulassen. Nur zu backen und zu wandern, wird schnell fad. Als jedoch der Freiherr Philip von Baugenwitz vergiftet in einem von innen verriegelten Schlossverlies gefunden wird, erwacht neues Leben in Angela. Unterstützt von ihrem liebenden Ehemann und dem sanften Bodyguard Mike macht sie

sich auf die gefährliche Suche nach dem Mörder.

Nach dem Bestseller **Miss Merkel. Mord in der Uckermark** von David Safier („Band 2: Mord auf dem Friedhof“) wurde nun der Film „Miss Merkel“ gedreht. In der Hauptrolle des herrlich schrägen Cozy Crime: **Katharina Thalbach**, die sich der Figur der Ex-Kanzlerin eindringlich und irrsinnig komisch annimmt. Jetzt kehrt sie zum Buch zurück und liest die besten Szenen aus Safiers erstem „Miss Merkel“-Band.



>> 89

>> 90



>> 92

Marc Elsberg

Wer das Klima
kontrolliert,
kontrolliert die Welt

18 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal
Friesenstraße 44–48, Innenstadt
VVK €15–25|13–22; AK €19–32|15–25

Marc Elsberg ist Spezialist für Zukunftsperspektiven in Thrillerform. Immer wieder verhandelt er gespenstisch reale Szenarien: vom Stromausfall („Blackout“) bis zu einem eskalierenden Kapitalismus („Gier“). In **°C – Celsius** nimmt er sich ein Menschheitsthema vor: Mittels fortschrittlicher Technologie will China die Kontrolle über das Klima an sich reißen. Eine Gefahr für die politische Stabilität und ein Unterfangen, das tödlich enden kann ... Mod.: **Margarete von Schwarzkopf**

Judith Hermann:
Wir hätten uns
alles gesagt

18 Uhr

Kulturkirche Köln
Siebachstraße 85, Nippes
VVK €16|12 (erm.); AK €21|18 (erm.)

1998 erschien „Sommerhaus, später“ und katapultierte **Judith Hermann** in die erste Reihe deutschsprachiger Gegenwartsliteratur. Zuletzt wurde ihr Roman „Daheim“ von Feuilleton und Leser:innenenschaft gefeiert. In **Wir hätten uns alles gesagt** spricht sie über ihr Schreiben und erzählt von der empfindsamen Mitte des Lebens, von Freundschaft, Aufbruch und Freiheit. „Judith Hermanns Bücher sind unbeirrbar Erkundungen der menschlichen Verhältnisse“ (NZZ). Mod.: **Knut Elstermann**

Grausen, Geister und Gespenster –
Katharina, Anna und Nellie Thalbach
gruseln sich

18 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal
Wallrafplatz, Innenstadt
VVK €18–30 | 14–27 (ermäßigt); AK €20–36 | 16–30 (ermäßigt)

„Das Schattenreich ist das Paradies der Phantasten. Hier finden sie ein unbegrenztes Land, wo sie sich nach Belieben anbauen können“, wusste Kant. Und Lessing fragte: „Wir glauben keine Gespenster mehr? Wer sagt das? Oder vielmehr, was heißt das? [...] Man hört beim hellen Tag mit Vergnügen über die Gespenster spotten und bei dunkler Nacht mit Grausen davon erzählen.“ Auf der einen Seite stehen jenseitige Geister und Gespenster, auf der anderen Horrorwesen, die im Irdischen verankert

sind und deren Schrecken nicht dem Übersinnlichen entspringt. Das Trio infernale des **Thalbach**-Clans – Mutter, Tochter, Enkelin – ist die ideale Konstellation, allen erdenklichen Geister- und Horrorgeschichten nachzuspüren: Unerschrocken, wagemutig und zuweilen komisch gehen sie über Leichen, ohne mit der Wimper zu zucken. Mit Geschichten von Edgar Allan Poe, E.T.A. Hofmann, Bram Stoker, Kurt Tucholsky, Knut Hamsun u.a. Konzept: **Katharina Thalbach & Sabine Buss**

Samstag, 11.3.



>> 96

„Du klingst so komisch“
Corinna Harfouch und Traudl Büniger
auf der Suche nach dem Spaß

21 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 15–25 | 13–22 (ermäßigt); AK € 19–32 | 15–25 (ermäßigt)

Sechs Minuten lachen wir in Deutschland im Durchschnitt täglich. In den letzten Monaten wahrscheinlich etwas weniger. Heute aber werden sie gefordert: die 80 Gesichtsmuskeln, die wir beim Lachen brauchen. Denn wir hören von **Corinna Harfouch** alte, neue und künftige Klassiker der komischen Literatur: Lakonisches von Eva Menasse („Mein Vater war eine Sturzgeburt“), Skurriles von Sven Regener („Frank, bist du das? Du klingst so komisch“). Und gemeinsam mit der Autorin **Traudl**

Büniger, die durch den Abend führt, finden wir Antworten auf Fragen wie: Was geschieht beim Lachen? Kann man Humor lernen? Liegt Freud richtig, wenn er das Lachen über Zoten als Triebabfuhr des sexuell frustrierten Mannes beschreibt? Weiß das Mario Barth? Ist Lachen eine Errungenschaft der Evolution? Wie sieht es aus, das „widerliche Lachen der alten Kokotte“, das die Gesichtsausdrucksforschung in den 1920er-Jahren als einen von fünf Lach-Typen unterscheidet?

“Das 23. Mal



Internationales Literaturfest

lit.kid.COLOGNE

1.–11. März 2023

litcologne.de



Dietmar Bär

liest David Walliams:

Gangsta-Oma schlägt wieder zu!

16 Uhr

Sartory-Säle, Ostermann-Saal

Friesenstraße 44–48, Innenstadt

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8, ab 10 Jahren

Weil seine Eltern Ben früher jedes Wochenende bei seiner Großmutter abgeladen haben und Ben eines Tages in einer ihrer Keksdosen Juwelen fand, kam er hinter ihr ungewöhnliches Hobby: Sie war eine internationale Juwelendiebin, bekannt als die „Schwarze Katze“! Ben ging kurzerhand mit auf Beutezug – bis seine Oma starb. Und jetzt muss Ben sich immer noch an das Leben ohne sie gewöhnen. Niemals wird er vergessen, wie sie gemeinsam versuchten, die Kronjuwelen der englischen Königin zu

stehlen. Plötzlich aber werden mitten in der Nacht weltberühmte Schätze gestohlen, und die Hinweise deuten auf niemand anderen als die Schwarze Katze! Wie ist das möglich? Ben ist entschlossen, das Geheimnis um die Rückkehr der Schwarzen Katze zu lüften.

Dietmar Bär, bekannter „Tatort“-Ermittler, liest mit diebischer Freude und viel Witz den skurrilen Roman des britischen Comedian David Walliams („Little Britain“) – das macht räuberischen Spaß!

Remix 4!

Annette Frier und Michael Kessler

trotzen der Krise

17 Uhr

Theater am Tanzbrunnen

Rheinparkweg 1, Deutz

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8, ab 14 Jahren

Dieses Jahr geht Remix in die vierte Runde, und während unsere jungen Schreibtalente immer erfolgreicher und kreativer werden, ist die Welt im Krisenmodus. Deshalb nehmen die Teilnehmer:innen des Remix-Workshops unter Anleitung von Poetry-Slammer Florian Cieslik diesmal berühmte Krisentexte unter die Lupe, um sie auf gewohnt herrlich komische und unerwartete Art neu zu interpretieren. Und der Krisenmodus findet sich bekanntlich fast überall: in Wilhelm Buschs „Max und Moritz“

wie in den Rap-Texten von Haftbefehl, in Goethes „Faust“ und den Märchen der Gebrüder Grimm. Keine Spur von Krise, sondern große Vorfreude auf **Remix 4** verspüren **Annette Frier** und **Michael Kessler**, die vortragen werden, was unsere Nachwuchsautor:innen mit Lernschwierigkeiten dieses Jahr zu Papier gebracht haben. Die Veranstaltung entsteht in Kooperation mit **mittendrin e.V.**; sie ist barrierefrei und wird in Gebärd- und Schriftsprache gedolmetscht.



Margit Auer

Die Schule der magischen Tiere –
Bravo, bravissimo!

16 Uhr

WDR-Funkhaus, Klaus-von-Bismarck-Saal

Wallrafplatz, Innenstadt

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8, ab 8 Jahren

Es ist einiges los in der Wintersteinschule: Die Band Tausendsassa gibt ein Konzert in der Stadt! Es ist ja wohl klar, dass Ida, Benni und die anderen unbedingt dabei sein wollen. Aber wie sollen sie an die teuren Karten kommen? Die Freunde schmieden wilde Pläne: Vielleicht können sie die Karten gewinnen? Es gibt einen Wettbewerb, bei dem die Klasse einen Song von Tausendsassa aufführen muss. „Bravo,

bravissimo!“, ruft Tingo, da sind die magischen Tiere mit dabei! Es wird geprobt, gesungen und gelacht. Nur ein Schüler ist nicht fröhlich: Seine Oma ist ins Heim gezogen. Bekommt er vielleicht magische Unterstützung? **Margit Auer** liest und erzählt unter anderem von den Dreharbeiten zum Film „Die Schule der magischen Tiere 2“. Und Quizfragen hat sie auch dabei! Moderation: **Tobias Goldfarb**



Neven Subotić

Alles geben. Warum der Weg zu einer gerechteren Welt bei uns selbst anfängt

17 Uhr

Volkshöhne am Rudolfplatz

Aachener Straße 5, Innenstadt

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8, ab 12 Jahren

Wie gerecht ist es, dass ein Fußballer Millionen verdient, während eine Putzfrau von einem Job allein nicht leben kann? Und dass nicht alle Menschen gleichen Zugang zu sauberem Wasser haben? Die Frage der Gerechtigkeit zieht sich durch das Leben des ehemaligen Profifußballers **Neven Subotić**: In den 1990er-Jahren floh Subotić mit seinen Eltern aus Jugoslawien. Mit 17 kam er nach Deutschland, um Fußballprofi zu werden. Mit Borussia Dortmund wurde er Meister und galt als einer der

besten Verteidiger der Liga. Es folgten Nächte des Rauschs, schnelle Autos, ein riesiges Haus mit Jacuzzi. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere entschied er sich, seinem Leben einen anderen Fokus zu geben: Heute ermöglicht die von ihm gegründete Stiftung Menschen in Äthiopien Zugang zu sauberem Wasser. Neven Subotić erzählt aus seinem Leben und plädiert für mehr Gerechtigkeit im abgehobenen System Profifußball und in einer globalisierten Welt.

Samstag, 11.3.



>> 180

André Dietz und Shari Dietz

Ich bin Mari

16 Uhr

BALLONI-Hallen

Ehrenfeldgürtel 88–94, Ehrenfeld

VVK € 6,50 (Endpreis), Tageskasse € 8, ab 6 Jahren

Mari ist ein Kind wie jedes andere. Sie lacht, spielt, isst, trinkt, schläft, tanzt, geht in die Schule, liebt Bücher und Fernsehen, macht Pipi und Kacka. Alles normal, oder? Doch manche Dinge sind eben besonders normal bei Mari. Sie hat das Angelman-Syndrom, das ist ein seltener Gendefekt.

In einem warmherzigen und witzigen Buch erzählt Mari von ihrem Leben und wie sie die Welt sieht. Obwohl sie gar

nicht sprechen kann – aber ihre Eltern **Shari und André Dietz** können sie verstehen und haben ihre Geschichte für sie aufgeschrieben. Maris Eltern erzählen von Mari und dem Leben der ganzen Familie, beantworten Fragen und freuen sich auf Erlebnisse mit besonderen Menschen, von denen das Publikum berichtet. Denn ihre Botschaft ist: Jeder Mensch ist einzigartig. Besonders. Liebenswert. Und stark!

 festival.buchhandlung.de



Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Organisatorische Hinweise

Vorverkauf

Am Dienstag, den 6.12.2022, um 12 Uhr startet der Kartenvorverkauf.

Alle **Informationen** zum Programm, den Künstler:innen sowie zu unseren barriere-reduzierten Angeboten finden Sie auf unserer Website unter www.litcologne.de.

Dort können Sie nach Veranstaltungen mit Gebärdensprach- und/oder Schrift-dolmetschung filtern. Außerdem finden Sie auf unserer Website Hinweise zu Induktionsschleifen, barrierefreien Zugängen und Toiletten und unsere FAQ.

Für eine bessere Lesbarkeit besteht die Möglichkeit, auf unserer Website die Schriftgröße zu ändern und den Kontrastmodus einzustellen. Unsere Website ist zudem für Screenreader optimiert.

Ticketbestellung

Wenn Sie einen Rollstuhlplatz oder Sitzplatz mit Blick auf unsere Gebärdensprachdolmetscher:innen buchen wollen, können Sie dies direkt als Preiskategorie auswählen. An Veranstaltungsorten mit fester Sitzplatzwahl finden Sie die Sitzplätze im Saalplan eingezeichnet. Bei freier Sitzplatzwahl reserviert unser Team Ihnen bei der Buchung vor Ort Ihre Plätze. Ein kostenloser Platz für die Begleitperson von Rollstuhlfahrer:innen wird automatisch mitgebucht und direkt daneben/dahinter platziert. Sollten Sie als Person mit einem Schwerbehindertenausweis B ebenfalls eine Begleitperson benötigen, dann kann auch hier ein kostenloser Platz reserviert werden. Diesen Platz buchen Sie beim Buchungsvorgang als eigene Kategorie dazu.

Buchen Sie Ihre Tickets direkt über unsere Website oder telefonisch bei myticket unter 040-2372 400 30 (Mo.–Fr. 10–18 Uhr; samstags 09–13 Uhr).

Wenn Sie Ihre Karten vor Ort buchen wollen, erhalten Sie diese bei unserer Vorverkaufsstelle Theaterkasse am Neumarkt Köln (U-Bahn Passage).

Organisatorische Hinweise

Vor Ort

Wenn Sie Begleitung zu den Veranstaltungen wünschen, melden Sie sich gern bei den Freizeit Tandems Köln e.V. an, die gemeinsame Besuche zu den Veranstaltungen mit uns organisieren: kontakt@freizeit-tandems.de oder unter 0157 33135061.

Sprechen Sie auch gern unser Team vor Ort an, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung wünschen.

Probleme? Wünsche? Anregungen?

Sollte die Ticketbuchung nicht funktionieren oder Sie Fragen und Anregungen rund um unser inklusives Angebot haben, kontaktieren Sie unser Teammitglied Alessia Heider: heider@litcologne.de

Gehen Sie mit uns – lit.COLOGNE inklusiv

Wir setzen uns dafür ein, dass unser Festival für alle zugänglich ist. Es sind unterschiedliche Barrieren, die Menschen mit Behinderungen eine unkomplizierte Teilhabe am kulturellen Leben verwehren. Wir möchten allen Menschen die Teilhabe ermöglichen und arbeiten zur Umsetzung dieses Ziels mit verschiedenen Akteuren beständig an einer inklusiven Gestaltung unseres Festivals.

Auf der Bühne verhandeln wir Themen wie Rassismus, Gender, körperliche Behinderungen, psychische Belastungen und die Frage, wie ein inklusives Miteinander funktionieren kann. Ein fester Bestandteil des Programms ist unsere erfolgreiche Veranstaltung „Remix“, bei der Texte vorgestellt werden, die in unserer Schreibwerkstatt für Jugendliche mit Lernschwierigkeiten entstanden sind.

Bei unseren Veranstaltungen sind oft Gebärdensprachdolmetscher:innen und Schriftdolmetscher:innen im Einsatz und Induktionsschleifen verfügbar. Einen Hinweis darauf, wo Sie welche Unterstützung in Anspruch nehmen können, finden Sie als Icon in diesem Heft und auf unserer Website.

Ihr Weg zu uns soll so wenig beschwerlich wie möglich sein. Für Menschen mit Gehbeeinträchtigungen und Sehschwächen werden viele baulich barrierearme Veranstaltungsorte bespielt. Unser Personal bilden wir Jahr für Jahr inklusivsensibel aus. Sprechen Sie uns vor Ort an, wir helfen gern. Durch die ehrenamtlich organisierten Freizeit-Tandems können kulturbegeisterte Senior:innen oder Menschen mit Beeinträchtigungen, die Unterstützung bzw. Begleitung benötigen, die Veranstaltungen des Festivals besuchen.

Im Austausch mit Ihnen lernen wir voneinander; daher freuen wir uns über Ihre Anregungen zur Weiterentwicklung in puncto Inklusion. Schreiben Sie gerne direkt an Alessia Heider (heber@litcologne.de).

Ganz herzlich möchten wir uns bei unseren Partnern bedanken, ohne deren Unterstützung unsere barrierefreie Entwicklung nicht möglich gewesen wäre: dem **Aktion Mensch e.V.**, der **Kämpgen-Stiftung**, dem **mittendrin e.V.**, der **Eckhard-Busch-Stiftung**, der **Hans-Günther-Adels-Stiftung**, dem **junge Stadt Köln e.V.**, **Loor Ens GbR**, **VerbaVoice GmbH** und all den anderen Mitstreitern in Sachen Inklusion. Wir freuen uns, den inklusiven Weg gemeinsam weiterzugehen.

Kämpgen~Stiftung

Nur handeln hilft. Wir handeln.

Schuhe waren ihre Leidenschaft. Benachteiligten helfen ihre Herzensache. Deshalb gründete das Kölner Unternehmerehepaar Hanni und Clemens Kämpgen vor fast 40 Jahren ihre Stiftung. Seit 1983 widmet sich die Kämpgen-Stiftung der Aufgabe, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu steigern.

Vom Bau eines barrierefreien Appartements über den Kauf eines rollstuhlgerechten Pkw bis zur Alltagshilfe für Menschen mit erworbenen neurologischen Behinderungen reichen die Stiftungs-Aktivitäten. Gefördert werden Projekte und Aktionen anerkannter, freier und gemeinnütziger Träger.

Die Kämpgen-Stiftung unterstützt Initiativen, die sich einsetzen für die Betreuung, Bildung, Mobilität, gesellschaftliche und soziale Eingliederung sowie für die Barrierefreiheit von Menschen mit Behinderungen. Barrierefrei sollen insbesondere Kulturveranstaltungen wie die lit.COLOGNE werden.

Das Kölner Literaturfestival von und für Menschen mit und ohne Behinderungen trägt auf besondere Weise zur Inklusion bei. Deshalb unterstützt die Kämpgen-Stiftung die lit.COLOGNE seit 2013.

www.kaempgen-stiftung.de

Aracari	Galiani	Ravensburger
Arena	Gerstenberg	Reclam
Argon	Gräfe und Unzer	Rowohlt
arsEdition	Hanser	Speak Low
Aufbau	Hanser Berlin	Suhrkamp
Bastei Lübbe	Harper Collins	Thienemann
Beltz	Jungbrunnen	Tulipan
Blanvalet	Kanon	Tyrolia
C. H. Beck	Kein & Aber	Ueberreuter
Carlsen	Kiepenheuer und Witsch	Ullstein
cbj	KiWI	
Der Hörverlag	Klett-Cotta	
dfv-Fachbuch	Liebeskind	
Diogenes	Loewe	
dtv	Magellan	
edel kids	NordSüd	
Eigenverlag	Oetinger	
EMF	Penguin Randomhouse	
Fidula Verlag	Peter Hammer Verlag	
Fischer	Piper	
Freies Geistesleben	Randomhouse Audio	

Dank auch an die vielen ungenannten Helfer:innen bei der Vorbereitung und während des Festivals.

Programm lit.COLOGNE

Tobias Bock (Programmleitung), Sabine Buss, Julia Fischer, Werner Köhler, Rainer Osnowski, Regina Schilling, Eva Schuderer, Hanna Wunsch

Programm lit.kid.COLOGNE

Angela Furtkamp (Programmleitung), Lena Rumler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Radar Media GmbH: Philip Christmann, Astrid Hiesgen, Jenny Peters; Larissa Weiler (Social Media Managerin)

Produktion

Rieke Brendel (Produktionsleitung), Marit Baumann, Leah Besser (Praktikantin), Lukas Biniossek, Lili Egenolf, Alessia Heider, Luisa Ringel, Maja Schnellenbach (Auszubildende)

Marketing | Grafik

Inga Menkhoff

Technik

Martin Pohl, Dirk Happel, André Lyrmann

Kaufmännische Produktion

Alexandra Buschmann

Geschäftsführung

Rainer Osnowski

lit.COLOGNE

ist eine Veranstaltung der lit.COLOGNE GmbH, Maria-Hilf-Straße 15–17, 50677 Köln, und der litissimo gGmbH – gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Philosophie und Literatur

Druck: medienzentrum süd, Köln, www.mzsued.de

“Das 24. Mal

Unterstützt durch:

KFW DEG

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kunststiftung
NRW

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

NEU
START
KULTUR

Förderung durch:

AKTION
MENSCH

Kämpgen-Stiftung

Medienpartner:

Stöcker Stadt-Anzeiger

Kooperationspartner:



Stadt Köln

literaturhaus köln

Hotelpartner:

Dorint
Hotels & Resorts



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

5.–16. März 2024

litcologne.de



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

1.–11. März 2023

litcologne.de

Die lit.COLOGNE bedankt sich bei ihren Sponsoren und Partnern:

Hauptsponsoren:



Flossbach von Storch

LANXESS

Förderer:



Victor Rolff
Stiftung

Förderer lit.kid.COLOGNE:

JW HOFF
STIFTUNG

Medienpartner:

WDR®

Sponsorpartner:



GADEBUSCH
— DIE KÖLNISCHEN JEWELIER —



Umseitig finden Sie weitere Kooperationspartner.



Internationales Literaturfest

lit.COLOGNE

1.–11. März 2023

litcologne.de